

im Blickpunkt

Im Zeitalter der Mega-Trends

Unter diesem Titel hätte der Autor zweifellos bereits zur Wirtschaftswunderzeit einen Beitrag abfassen können. Immerhin gab es schon zu vielen Zeiten – jeweils aus Sicht der Zeit – Trends von besonderer Tragweite.

Unsere Zeit ist von teilweise großen Gegensätzen geprägt. Es gibt, stark auseinanderklaffend, Positives und Negatives, Mensch, Technik und die alles miteinander verbindende Wirtschaft sowie der Staat, werden tangiert.

Die Globalisierung der Wirtschaft, Massenarbeitslosigkeit in Europa und die Staatsverschuldung in nie gekannten Dimensionen sind zu Themen gemacht worden, die als unabänderlich ertragen werden müssen.

Wir werden uns auch daran zu gewöhnen haben, daß Bürger sich in Zukunft verstärkt den ganz rechts bzw. ganz links stehenden Parteien zuwenden werden. Dies wird als Indiz dafür zu werten sein, daß die etablierten, bisher staatstragenden Parteien, bei vielen Bürgern nicht mehr das volle Vertrauen finden.

Zumindestens bis zu einem gewissen Punkt wird dies die Wirtschaft nicht tangieren. Zu gut wurde in den letzten Monaten sichtbar, wie dynamisch und stabil die Wirtschaft ist, wenn genügend Kapital zur Verfügung steht. Das allerdings ist die Voraussetzung für Wachstum, Gewinn-Maximierung und steigende Aktienkurse.

Unter diesen Akzenten werden wir Zeugen von Fusionen in nie gekannter Dimension, wir erleben Technik-Quantensprünge in Richtung Kommunikation, Verkehr, Medizin, Datenverarbeitung, Gen- und Mikrotechnik. War es einst die Schwerindustrie, die ganze Landschaften Deutschlands prägte, vollzieht sich heute, fast von der Bevölkerung unbemerkt, ein Wandel in Richtung von kleinsten und feinsten Produkten, die zum Anreiz für „noch feiner und noch kleiner“ werden.

Parallel dazu entstehen sowohl ein ganz neues Know-how als auch neue technische Komponenten für die Herstellung von Produkten unter Reinstbedingungen in einer nie gekannten Dimension. Man kann sagen: „Die Reinheit in unseren neuen Fabriken“ entscheidet über unsere Zukunft!

Diese wird in Zukunft auch beeinflußt von einer neuen Dimension des Geldes, dem EURO. Er schreckt zwar die meisten Bürger und wenn es nach den Bürgern ginge, dann würde es ihn wohl so schnell nicht geben. So wird er den Bürgern politisch verordnet. In erster Linie braucht die Wirtschaft den EURO, sie setzt ihn durch. Die gesamte Währungsumstellung in Europa soll 300 Mrd. Mark kosten. Nicht wenige haben Angst vor dem, was da auf uns zurollt und sie versuchen, ihr Geld in „Fluchtbürgen“ zu bringen. Dubiose Geschäftemacher freut dies, denn als „Nothelfer“ sind sie es, die unkundige Bürger in einer Größenordnung von 40 bis 60 Milliarden DM jährlich „entreichern“.

So fahren Kriminelle eine Mega-Ernte besonders bei der Erben-Generation ein, die im Umgang mit Geld weniger erfahren ist als die, die es erwirtschaftet haben. Weil Geld in Hülle und Fülle vorhanden ist, sind die Zinsen für Geldanlagen auf einem Rekordtief. Diesen Mega-Trend nach unten sollte nutzen, wer bisher hohe Zinslasten zu tragen hatte. *R. P.*

Raffel

Neuer Mann in der Vertriebsleitung

Dipl.-Ing. (FH) Robert Theisen ist seit 1. 4. 98 für die Vertriebsleitung bei Raffel zuständig.



Robert Theisen, neu bei Raffel in Bonn

Raffel, seit 1952 als Hersteller für feuerverzinkte Wärmetauscher in Industrie und Kältetechnik bekannt, ergänzt die Palette mit Cu/AL-Produkten wie luftgekühlten Verflüssigern und Glykolkühlern der englischen Schwesterfirma Searle (sörl).

Linde AG

Ausbau des Südamerika-Geschäftes

Die Linde AG, Wiesbaden, hat 75 Prozent der Anteile an der Seral do Brasil S.A., einem Hersteller gewerblicher Kühlmöbel, mit Sitz in Osasco/Sao Paulo, übernommen. Seral gehört zu den führenden brasilianischen Anbietern von gewerblichen Kühlmöbeln und ist Marktführer bei Ladenbau- und Checkout-Systemen für Supermärkte. 1997 erzielte Seral mit 220 Beschäftigten einen Umsatz von ca. 65 Mio. DM.

Südamerika und insbesondere Brasilien ist für einige bedeutende europäische und amerikanische Lebensmittelketten bevorzugter Standort für Investitionen. In diesem Konzentrationsprozeß des Lebensmittelhandels bieten sich für Linde erhebliche Marktchancen.

Die Akquisition von Seral ist ein wichtiger Schritt zum weiteren Ausbau des Arbeitsgebiets Kältetechnik. Erst im August 1997 hatte Linde die Radford Retail Systems, einen der führenden britischen Anbieter von Kühlmöbeln, erworben.

Im Arbeitsgebiet Kältetechnik erzielte Linde 1997 einen Umsatz von 1,25 Mrd. DM und beschäftigte Ende des Jahres 5800 Mitarbeiter.

Fachgemeinschaft Allgemeine Lufttechnik

NH₃ für eine ökologisch orientierte Zukunft

Der Arbeitskreis eurammon hat die eurammon-Informationsschrift Nr. 10 mit dem Titel „Energetischer Vergleich von Schraubenverdichtern in Flüssigkeitskühlsätzen für Klimakälte-Anwendungen mit Ammoniak und R 134a“ herausgegeben. Sie kann angefordert werden bei: eurammon, Lyoner Str. 18, 60528 Frankfurt, Tel. (0 69) 66 03-12 77, Fax (0 69) 66 03 22 76.

Danfoss

Praxistreff zum Thema Maneurop-Verflüssigungssätze

Halbzeit zwischen der IKK '97 in Essen und der IKK '98 in Nürnberg: Diesen Zeitpunkt wählte Danfoss für eine Informationsveranstaltung in insgesamt 11 Städten der Bundesrepublik Deutschland. Im Mittelpunkt des Praxistreffs standen die luftgekühlten Verflüssigungssätze von Maneurop.

Der Referent von Danfoss war Mario Bittner, der über Danfoss sowie die Maneurop-

Verflüssigungssätze berichtete und sich anschließend den Fragen der Praktiker aus der Kältebranche stellte. Inhalt des Vortrags war u. a. der Verdichteraufbau, konstruktive Neuheiten, eingesetzte Kältemittel, garniert mit nützlichen Tips für die tägliche Praxis. Die wichtigsten Punkte sind in einem Sonderdruck zusammengefaßt, den Danfoss kostenlos zur Verfügung stellt.

des Umwelt- und Gesundheitsschutzes notwendig sind. Deshalb hat es bislang für das Kältemittel R 11 – anders als für das Kältemittel R 12 – noch keine Bekanntgabe eines Ersatzkältemittels durch das Umweltbundesamt gegeben. Das stellt das Umweltbundesamt aufgrund anhaltender Verunsicherung bei Herstellern und Anwendern von Kälteanlagen klar.



Mario Bittner, Danfoss Wärme- und Kältetechnik GmbH, der Referent der Informationsveranstaltung

Über 600 Kälteprofis nutzen dieses Forum, sich umfassend über Funktion, Eigenschaften und Handhabung von Maneurop-Verflüssigungssätzen zu informieren und trugen bei der anschließenden Diskussion mit fundierten Fragen und Anregungen ihrerseits zum Gelingen bei. Ein gemeinsames Abendessen rundete die Veranstaltung ab.

Umweltbundesamt

Einsatz von FCKW R 11 in bestehenden Anlagen noch möglich

Das FCKW-Kältemittel R 11 (Trifluormethan) darf noch solange in bestehenden Kälteanlagen eingesetzt werden, bis geeignete Alternativen nach dem Stand der Technik einsetzbar sind. Die derzeit verfügbaren Ersatzkältemittel erfüllen nicht alle Kriterien, die aus Gründen

Die Verwendung von R 11 nach der FCKW-Halon-Verbotsverordnung ist seit 1995 verboten. In bestehenden Anlagen darf R 11 als Kältemittel noch solange verwendet werden, bis Ersatzkältemittel mit geringerem Ozonabbaupotential nach dem Stand der Technik einsetzbar sind. Derartige Kältemittel sind vom Umweltbundesamt bekanntzugeben. Die ist für R 11 noch nicht erfolgt. In Kürze wird ein Forschungsbericht zur Ermittlung geeigneter Ersatzkältemittel, der im Auftrag des Umweltbundesamtes vom Forschungszentrum für Kältetechnik und Wärmepumpen GmbH erarbeitet wurde, in der Reihe Texte des Umweltbundesamtes veröffentlicht, in dem mögliche Ersatzkältemittel diskutiert werden.

In der Europäischen Union (EU) ist die Produktion von FCKW seit 1. Januar 1996 verboten. Derzeit wird ein Nachfüllverbot für FCKW in der EU diskutiert. Eine Novellierung der EU-Verordnung 3093/94 ist aber noch nicht erfolgt.

unsere Glosse

Freunde . . . Freundschaft

Freunde, das Leben ist lebenswert – und darum brauchen wir gute Freunde, freundschaftliche Beziehungen und dicke Freundschaften!

Freunde, sie begleiten uns durchs ganze Leben. Die ersten fanden wir im Sandkasten, im Kindergarten und dann in der Schule. In den Jugendjahren, da werden die Freundschaften geschmiedet, die dann oft bis an das Lebensende halten. Gar nicht so selten wird aus der kleinen ersten Schulfreundin schließlich auch die Frau fürs Leben.

Freddy sang einst „Du brauchst ja immer wieder einen Freund . . . der es ehrlich mit Dir meint“. Welche ein wahres Wort, denn wieviel hohle, falsche unerquickliche, nur scheinbare Freundschaften gibt es doch! Wieviele Freundschaften gibt es, die keinen Pfifferling wert sind – auch wenn sie vielleicht ihre Bedeutung haben.

Man denke nur an die Parteifreunde . . . auweia, was findet man da doch für Intrigenspinner! Da können einem richtige Spinner viel sympathischer sein, denn sie haben nicht immer die schlechtesten Ideen.

Hallo Fans, hallo Freunde, wer kennt sie noch, die Jugendfreunde mit blauem Hemd und kurzer Hose? Sie grüßten sich mit Freundschaft . . . aber diese Sprache kennt man nur noch östlich der Elbe aus einer Zeit, wo das Wort Völkerfreundschaft noch zu einer gewissen Art von Gehirnwäsche gehörte.

Aber, daran muß man sich gewöhnen, die Begriffe Freund, Freundschaft und Gehirnwäsche gehören zumindestens gelegentlich etwas zusammen.

„Wir beraten wie ein Freund“ . . . (denn es geht uns um Ihr Liebstes!) . . . das war soeben nur geflüstert!

. . . und noch'n schönen Spruch??? „Sie kommen als Fremder und gehen als Freund“! Auch so entstehen Freundschaften, die man nach dem Motto pflegen kann „kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“! Man braucht dafür zwar etwas Kleingeld, aber auch Freundschaften gibt's nicht immer zum Nulltarif.

Ja, und dann kommt's auch noch auf die Dimension der Freundschaft an. Wenn's um die Freundschaft zwischen 2 Völkern geht, dann kann man froh sein, wenn man mit ein paar Millionen davonkommt! Es gibt auch Freunde, die verlangen Milliarden . . . und die bekommen sie auch. Es geht hier nicht um neue Sitten und Gebräuche, nein schon vor 2000 Jahren wurden zur Erhaltung des Friedens Tribute entrichtet . . . jährlich so ein paar Zentner Gold . . . und das immer wieder und immer wieder . . .! Ja, Freunde muß man sich notfalls kaufen!

Es gilt hier jedoch eins: Je „besser“ das Image, desto leichter fallen einem die Freunde zu. „Hast du Porsche, hast du Freunde . . . hast du Frauen“ – so einfach ist das. Manchmal geht das Leben aber auch seine eigenen Wege, denn es schenkte uns einen neuen Freund. Wer es noch nicht weiß, der höre: piep, piep, piep, der Guildo hat uns alle lieb! **R. P.**

Hans Güntner GmbH

Key Account Management

Die Hans Güntner GmbH, einer der renommiertesten deutschen Hersteller von Wärme-

Account Management zur optimalen Betreuung des Kältefachhandels ein. Herr Robert Gerle, langjähriger Vertriebsmitarbeiter des Unternehmens und bestens mit den Produkten des Hauses vertraut, übernahm zum 1. 5. 1998 diese Position.



übertragern, führt aufgrund der rasanten Absatzentwicklung im Großhandelsgeschäft ein Key

AxAir GmbH

Klimaforum in der Norddeutschen Kälte-Fachschule

Unter dem Motto „Wo geht's lang auf dem Klimamarkt?“, veranstaltete die AxAir GmbH dieses Jahr bundesweit in acht Großstädten, darunter auch in Springe an der Norddeutschen Kälte-Fachschule, das AxAir-Klimaforum. „Der Klimamarkt hat in der letzten Zeit starke Veränderungen erlebt. Der Informationsfluß und der Zusammenhalt zwischen Kunden und Lie-



Am Ende der Veranstaltung pflegten Gebietsverkaufsleiter Frick (AxAir – Barth und Stöcklein) und Herr Müller (Stibbe Kältetechnik GmbH) einen angeregten Informationsaustausch

ferant wird immer wichtiger. Gerade deshalb wollen wir mit dem Klimaforum eine Plattform schaffen, um mit dem Kunden noch besser in Dialog treten zu können“, erklärte Hans-Joachim Socher, Geschäftsführer des AxAir-Stammhauses in München. Die Schwerpunkte

des diesjährigen Klimaforums wurden auf die Vorstellung von Produktneuheiten (Deckenkassette im Euroraster, leistungsstarke Deckenmodelle), die Kältemitteldiskussion und auf die Prognose der Klimamarktentwicklung gesetzt. Das Klimaforum bietet also sehr gute

Hans-Hermann Lehnhoff

* 10. November 1949 † 22. April 1998

Er war ein von uns allen sehr geschätzter Kollege, vielen war er ein Freund. Mit großem Respekt haben wir verfolgt, wie er die Folgen der tückischen Krankheit angenommen hat und der Zukunft zugewandt war. Er konnte diesen Kampf nicht gewinnen; uns verbleibt die Trauer und das Gedenken an seine ruhige, zuverlässige und sympathische Persönlichkeit.

Gentner Verlag Stuttgart

Voraussetzungen, nicht nur technische, sondern auch vermehrt betriebswirtschaftliche Aspekte zu beleuchten und zu diskutieren.

Daß dieses Konzept aufging, zeigten die gut besuchten Veranstaltungen, in denen nicht nur zahlreiche Kunden, sondern auch Prominenz aus den Fachverbänden begrüßt werden konnte. So war z. B. in Springe, im Tagungsraum des neuen Tagungshotels/Internats der Norddeutschen Kälte-Fachschule, auch der neue Bundesinnungsmeister des Kälteanlagenbauerhandwerks (BIV), Klaus Schürmann, anwesend. Aber nicht nur aufgrund der großen Teilnehmerzahl war Springe eine interessante Veranstaltung. Obermeister Bertuleit von der Kälteanlagenbauer-Innung Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und Karsten Beeremann, Schulleiter der Norddeutschen Kälte-Fachschule, hatten die neuen Räumlichkeiten des Tagungshotels und Internats für die Veranstaltung von AxAir zur Verfügung gestellt.

Nach Beendigung der Vortragsveranstaltung fand man sich zu einem geselligen Beisammensein mit großzügigem kalten Buffett nach Art des Hauses zusammen. Am Ende waren sich alle einig, daß es eine gelungene Veranstaltung gewesen war.

Kälte-Fedder

Mit einem Partner Kräfte bündeln

Das mittelständische Maschinen- und Anlagenbauer-Unternehmen Kälte-Fedder, Coesfeld, und das Handelshaus und Ingenieurbüro EMF in Nienburg haben sich per 1. April 1998 zusammengetan, um den Marktanforderungen über eine Kräftebündelung besser zu entsprechen und den Herausforderungen der Zukunft gut gewappnet zu sein. Das Gemeinschaftsunternehmen firmiert jetzt unter der Firmenbezeichnung Kälte-Fedder GmbH &

DKV-GEBURTSTAGE

Der Deutsche Kälte- und Klimatechnische Verein e. V. DKV verzeichnet aus dem Kreis seiner Mitglieder folgende Geburtstagsjubiläen:

70 Jahre	Prof. Dr.-Ing. Hans-Dieter Baehr, Hannover,	am 24. Juni
	Prof. Dipl.-Ing. Harald Kopp, Erfstadt,	am 16. Juli
60 Jahre	Ing. Bruno Kümmerle, Wolfschlügen, Prof. Dr. sc. techn. Jürgen U. Keller, Siegen,	am 23. Juni am 16. Juli
50 Jahre	Dr.-Ing. Marten Brunk, Odenthal, Prof. Dr.-Ing. Lothar Oelrich, Karlsruhe,	am 3. Juli am 15. Juli

Die KK-Redaktion gratuliert zum Geburtstags-Jubiläum und wünscht gesundheitliches Wohlergehen für die weiteren Lebensjahre.

Co. Produktions und Vertriebs KG mit Sitz in Coesfeld. Geschäftsführer ist weiterhin Ing.-grad. Dieter Fedder.

Hans Güntner GmbH

Zukünftige Kälteanlagenbauer-Meister besuchen Güntner

Theoretisches Wissen läßt sich am besten anhand von praktischen Beispielen erklären und vertiefen, sagte sich Bernd Löffler, Exportleiter der Hans Güntner GmbH, und lud die zukünftigen Meister des Kälteanlagenbauer-Handwerks ein, das Stammwerk in Fürsten-

feldbruck zu besuchen. Seit 4 Jahren ist er bereits nebenberuflich als Lehrer an der TSZ München, dem Technischen Schulungszentrum für Kälteanlagenbauer-Meister, tätig. Der Güntner-Besuch hingegen ist schon fast so etwas wie Tradition. Auf dem Rundgang durch die Fertigung boten sich wieder einmal viele Gelegenheiten, mit Fachleuten zu diskutieren (z. B. mit Gerhard Hubert, verantwortlich für den Vertrieb der elektronischen Steuerungsgeräte). Die anschließende Schulung in der Kantine diente zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung. Die Firma Güntner wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg.



Bernd Löffler (links außen) lud kürzlich die Meisterprüfungskandidaten vom TSZ München zum Besuch der Firma Güntner ein